

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Catholische Leichpredig. Gehalten in d. Steyrischen
Hauptstatt Grätz den 29. Martij, An[n]o 1637. Aiß der
Röm: Kays: auch zu Hungarn unnd Behaimb Königl: Mtt.
Ferdinandi deß Andern/ Hochseligisten ...**

Högner, Wolfgang

Wienn in Oesterreich, 1637

VD17 VD17 12:125721W

Raines Hertz

[urn:nbn:de:bsz:31-129809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-129809)

daß Haus Gottes / vnnnd den Herrsten Sabaoth / vnnnd hat
bälde nicht künden rübig seyn / biß sie alle Erbländer von den
irigen Glaubens Spaltungen befreyet / vnd entlediget. Ete-
nim hæreditas mea præclara est. Wer wil in abrede
stehn / das nicht dieses Erleuchte Enfrige Herz ein vortreffli-
ches Erb sey.

Raines Herz.

R.

Lerbt haben sie ein raines vnbeslecktes Herz. **Fiat cor** Pfalm 118.
meum immaculatum in justificationibus 7. 80.
tuis, vt non confundar. Haben Ihr Mtz: ohne vnder-
laß mit dem H. König David zu Gott geruffen / als wolten
sie sagen. Diweil ich D getrewer Himlischer Gott / bin kein
gemaine schlechte / sonder ein hohe Person / weil du meinem Scep-
ter vnderworffen hast vnder schidliche Länder / Königreich sambt
dem Römischen Kayserthumb / vnnnd dannenhero nicht allein mei-
nes Hoffgesindes / sonder fast der ganken Welt Augen auff mich /
auff mein Regierung / auff mein Hoffhaltung / vnnnd auff alles
mein thun vnd lassen gerichtet seynd; Also wöllest du / D Gott
mein Herz lassen rain vnd vnbesleckt seyn in deinen Rechten / auff
daß ich nicht zusehanden werde.

Vnnnd ob Ihr Mtz: gleichwol aller Laster ins gemain ein
abgefagter Feind warn / haben sie doch ihr Gottliebentes Herz an
dem allersorgfältigsten bewart / vnnnd rain erhalten von aller
Tyranny / Rachgierigkeit / vnd Grewligkeit.

Obwoln sie andern zur Wahrnung / damit die liebe Ge-
rechtigkeit nicht gar vnder die Fuß getretten wurde / vnd den
Verbrächern durch ein großes nachsehen zu noch ärgern Stüs-
cken anlaß gegeben wurde / sonderlich zu Prag Anno 1621.

E ij

Bund

Vnnd zu Lins Anno 1636. Wider die Rebellen Gerechtigkeit ergehen lassen / weils sie zu diesem End von GOZZ seynd auff den Kayserlichen vnnnd Königlichen Thron gesetzt worden.

2. Paralip 9
7. 9.

Darumben (spricht die Königin von Saba zu dem Salomon) Hat dich Gott zum König gesetzt / auff das du Gericht / vnnnd Gerechtigkeit vollziehest. Haben Ihr Mt: jedoch gemeltes / nach erforderung der rechten Geschöpfftes Vrtheil in viel Weg gegen jedern Verbrechern insonderheit gemilert / vnd eingezogen / vnd ist hierdurch ihr Kayf: Thron mit Barmherzigkeit / mit Warheit / vnd Güetigkeit befestiget worden.

Proverb 20
7. 28.

Wöllen mir dargegen ansehen die Sanfftmuech vnd Genad gegen den Feinden: Die Geschwindigkeit in dem verzeihen / vnnnd die vergessung aller zuegefügtten Schmach vnnnd Injurien, so müssen wir bekennen; daß mir an Barmherzigkeit einen David: An Sanfftmuech einen Octavianum Augustum, vnnnd an Verzeihung vnnnd Vergessung der zuegefügtten Schmach verlohren haben einen Kayser Aurelium Anthonium.

1. Reg 24.
7. 4.
& 26.
7. 9.

David der König hefte seinen abgefagten Feind den Saul zweymal in den Händen / aber er verschonet seiner alle zweymal / wie er dann wegen dieser seiner Sanfftmuech von GOZZ zum König in Israel erhöhet worden. David in sua misericordia consecutus est sedem regni in secula. Meldet der H. Text in dem ersten Buech der Machabeer. David hat durch sein Güte den Thron des ewigen Reichs erlanget.

1. Mach 2.
7. 57.

Matth. 18.
7. 22.

Vnser in GOZZ ruhende fromme Kayser FERDINANDVS hat seinen Feinden nicht nur zweymal als wie David / sonder darffst schier sagen nach dem Befelch Christi: Siebenzig sibemmal verschonet / verzeihen / vnnnd vergeben / darumben

tumben besitzet er hinfüran Ewig daß Himmlische Kayserthumb.

Kayser Augustus berueffte auff ein zeit den Römer Cinnam vor sich vnd sprach ihm also zu. O Cinna nun schencke ich dir das Leben zu dem andern mal: Daß erste mal habe ich dirs geschenckt / als du mein Feind warest: An jezo aber schencke ich dirs nach dem du wider mich geschworen hast / vnd dich beflissen mich zu Töden. Würfft ihme hierzwischen ein goldene Kötten an den Hals zum Zeichen der Lieb / vnnnd machte ihn das folgende Jahr zum Burgermaister in Rom / darüber sich nicht allein die Statt Rom / sonder das ganze Römische Reich verwundert

Wann mir wollen nachsinnen / vnnnd alle Fürstliche/Gräffliche / vnnnd andere hohe Officier, so in werendem 19. Jährigen Krieg als Feind in Ihr Kayser: Mtt: Hand / vnd Gewalt kommen / in Gedächtnuß ziehen / so werden mir befinden daß die meisten derselbigen nicht allein widerumb auff freyen Fuß gestellt / sonder in die vorige alte Genad auffgenommen / vnd noch darüber mit Kayser: munificenz favorisiert worden.

Als der Kayser Marcus Aurelius vernommen / daß seyn abgesagter Feind Cassius auß befehl des Römischen Senats enthauptet worden / last er ein Schreiben an den Rath abgehn darinnen er vnder andern diese Wort setzet. Ein Kayser solle kein gefallen tragen an der Rach seiner eignen zuegefügtten Schmach / vnnnd destwegen sollet ihr deß Calsij Weib vnd Kinder verschonen: Sie sollen sicher Leben / auff daß sie wissen / daß sie vnder Marco Aurelio Leben / vnd daß Exempel

Maluend.
part: 2.
c 16.

Gütigkeit
des Kay-
sers Augus-
ti.

Ibidem
Kayser
Aurelij
sauffemuth.

pel meiner Barmherzigkeit vnder allen Völkern erschalle. Dieses Schreiben gefiel dem Römischen Rath so wol daß er dem Sanfftmüetigen Khayser nachfolgende kurze Wort wider alsobald geantwortet.

Anthonine pie Dij te seruent.

Anthonine Clemens Dij te seruent.

O du frommer Kayser Anthonine / dich wöllen die Götter bewahren.

O du gütiger milter Kayser Anthonine / dich wöllen die Götter lang gesund sparen.

Einen solchen frommen / Gottsförchtigen / allergenedigsten Kayser haben mir verlohren / vnnnd ein solches liebeiches Herz hat dieses gegenwertige Gottshaus ererbt. Also daß auch etliche von den vornembsten Gefangnen selbstn gut rund bekennet / daß / ob sie zwar als Gefangne sich in einem schlechten Standt befinden : Sie es dannoch für ihr höchstes Glück achten / daß sie des Großmächtigsten Röm : Khaysers FERDINAND I des Andern gefangne seyen ; Als welcher bey weiten kein so grosse Frewd habe an dem Vndergang / vnd Verderben seiner Feind / als ein so grosse Begierdt ihr Nit : haben selbige zu begnaden ; vnd das dero angeborne Kayser : Clemens bey allen Völkern vnnnd Nationen hoch gerühmet vnnnd geprisen werde.

Bezeugung
der Feind
von Kay-
sers Fer-
dinandi des
andern ghe-
te / vnnnd
sanfftmüth.

Dannenhero ich gar nicht zweiffel : Daß nicht allein die Freund / sondern auch viel auß den Feinden / insonderheit welche die Kayserliche milte würcklich erfahren haben mit dem Römischen Senat in ihrem Herzen wünschen / vnnnd sagen werden.

Ferdinande pie Deus te Coronet.

Ferdinande Clemens Deus te glorificet.

O F E R.

O F E R D I N A N D E du fromer Gott-
seliger Kayser / der allerhöchste Gott woll dir in
jener Welt auffsetzen die Kron deß Lebens.

O F E R D I N A N D E du allermiltster
genädigster Kayser / Gott wolle dich Glorwür-
dig machen mit allen Außerwöhlten. 2

Etenim hæreditas mea præclara ~~cum~~ mihi.
O wol ein Hochadeliches / raines / vnbeslecktes Herz Erb ist
dieses.

Daurhafftes Herz.

D.

Lerbt haben sie ein Daurhafftes bestendiges Herz. Es
lauret ganz Warhafft daß gemaine Sprich Wort.
Man trägt den Krueg so oft zu dem Brun-
nen biß er zerbricht

Hilff lieber Gott hilff / wie oft ist der dem Fleisch nach Irdes-
ne Krueg / Done / vnnnd standhaffte Herz **F E R D I N A N D**
D I zu dem Wasserbrunnen der Trübsal getragen worden? Wie
viel Wasser der Widerwertigkeit / vnd Verfolgung seynd in vori-
gen Jahren darüber abgegossen worden? Wie mancher hat ver-
hoffet gute Trimmer von diesem Moralsichen Krueg zuerlangen.
Die König im Land sage ich ohne scheuch / mit dem Psalmisten / Ps: 2. 8 2
seynd beyeinander gestanden / vnd die Fürsten seynd zusammen
kommen / wider den ~~Herz~~ vnnnd seinen Gesalbten / vnnnd ha-
ben gesagt / laß vns zerreißen ihre Band / vnd von vns werffen
ihr Joch.

So mir wöllen anfangen von Anno 1618. Vnnnd zu ruck
hergehn auff daß jetzt lauffende 1637. Vnd wöllen dem vnrübi-
gen